

Informationen für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen
in Beratungsstellen und Schulen

Juni 2010

Sind die neuen Medien die modernen Rattenfänger?

19. Bundeskongress für Schulpsychologie in der Rattenfängerstadt Hameln



nomen est omen

Unter dem Thema „handy&computer@schule.de - Herausforderungen für Schule und Schulpsychologie“ findet der **19. Bundeskongress für Schulpsychologie in der Zeit vom 17. bis 19. November 2010 in der Rattenfängerstadt Hameln** statt.

Das paßt, denn neue Medien und digitale Kultur werden schon einmal als Rattenfänger unserer Zeit benannt.

Links und rechts der Weser, eingebettet in die sanften Hügel des Weserberglandes liegt Hameln. Die Stadt befindet sich im Zentrum des Naturparks Weserbergland Schaumburg-Hameln und wird von der Oberweser durchflossen, in die im Stadtgebiet die Hamel (von Osten) und die Humme (von Westen) einmünden. Mit der Stadt Hameln und dem Weserbergland-Zentrum wurde ein attraktiver Tagungsort gefunden. Die historische Altstadt Hamelns mit zahlreichen Gebäuden der Weserrenaissance hat zudem viele Hotels, die in kurzer Entfernung zum Tagungszentrum liegen.

Mit einem Eröffnungsvortrag von Prof. Kruse („Revolution 2.0: Wie das Internet Leben und Lernen verändert“) wird die Vorstellung aktueller Forschungsergebnis durch renommierte Experten (u.a. Prof. Pfeiffer, Prof. Hasebrink, Dr. Robertz und Dr. Hoffmann) eingeleitet. Schulpsychologinnen und Schulpsychologen berichten außerdem bundesweit aus der Praxis über Projekte und Angebote im Umgang mit Handy, Computer und Internet. Sie beschreiben die Chancen und Risiken und stellen Handlungsstrategien für Schule und Schulpsychologie vor.

Die Lebenswelten von Jugendlichen sind zunehmend geprägt von einem zwanglosen Umgang mit Handy, Internet und Computer. Soziale Beziehungen werden über Medien geknüpft und gepflegt, sie werden manchmal zum Ersatz für persönliche Beziehungen.

Der Kongress wird u.a. folgenden Fragen nachgehen:

- **Wie kommunizieren Jugendliche heute?**
- **Wie verändern sich die Lebenswelten der Jugend durch Handy und Computer?**
- **Wie begegnen sich Lehrer und Schüler in der Schule, wenn sich ihre Lebenswelten unterschiedlich entwickeln?**
- **Wo liegen die Chancen und die Risiken der fortschreitenden Mediennutzung?**
- **Welche Herausforderungen ergeben sich dadurch für die Schulpsychologie?**

Die Verbreitung und Entwicklung der neuen Medien schreitet so rasch voran, dass Erwachsene viele Möglichkeiten weder kennen noch nutzen, die von Kindern und Jugendlichen bereits mit großer Selbstverständlichkeit gehandhabt werden.

Die Sektion Schulpsychologie im BDP greift damit ein aktuelles Thema auf und eröffnet den Schulpsychologinnen und Schulpsychologen ein bundesweites Forum des Austausches.

Im Rahmen des „**Jungen BUKO**“ gibt es zudem ein besonderes Angebot für (dienst)junge Kolleginnen und Kollegen, denn Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen bauen erfreulicherweise die schulpsychologische Beratung aus.

Erstmals wird sich der Bundeskongress in einem **Workshop für forschende Schulpsychologen und Doktoranden mit Aspekten der empirischen Schulpsychologie** beschäftigen.

Welche Forschungsprojekte laufen derzeit in der Schulpsychologie in Deutschland?

Wie werden diese umgesetzt ?

Wie gelingt die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis?

Dies sind Fragen, denen sich der Workshop widmet.

Dr. Walter Kowalczyk, Paderborn

Mitglied des Vorstandes der Sektion und Koordinator des Vorbereitungsteams BUKO 2010

Das **Programm** des bundesweiten Kongresses für Schulpsychologie finden Sie unter <http://www.bdp-schulpsychologie.de/aktuell/buko/2010/>

*Planen Sie und nutzen Sie den Frühbucher- und/oder auch den Mitglieder-
rabatt. (Kongresse sind steuerlich voll absetzbar)*

*Je frühzeitiger Sie Ihre Unterkunft reservieren, desto mehr Auswahl haben
Sie an tagungsnahen Übernachtungsmöglichkeiten - von Jugendherberge,
über preiswerte bis komfortable Pensionen und Hotels.*

*Überzeugen Sie Ihren Vorgesetzten und Arbeitgeber, dass es selbstverständ-
lich ist, alle 2 Jahre auf den einzigen Schulpsychologenkongress Deutsch-
lands zu gehen.*

Es erwarten Sie

- *interessante, innovative Themen,*
- *wissenschaftliche Erkenntnisse,*
- *Transfers zum beruflichen Alltag,*
- *Kennenlernen und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen*
- *der JUNGE BUKO - Erfolgsmodell in Stuttgart*

und natürlich auch das Zusammensein und Feiern mit den anderen!

Die älteren Schulpsychologinnen und Schulpsychologen werden sich vielleicht erinnern:

ALTE SCHULE - NEUE MEDIEN

1987 8. Bundeskonferenz für Schulpsychologie

Nach 23 Jahren rasanter Entwicklung im Bereich der Medien lohnt es sich, sich auf den
neusten Stand zu bringen.



<http://www.bdp-schulpsychologie.de>

impressum/layout
inge.loisch@bdp-schulpsychologie.de